

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)[Startseite](#) [Lokales \(Donauwörth\)](#) [Schreckensszenario auf dem Reiterhof](#)

18. Oktober 2014 00:34 Uhr

RETTUNG

# Schreckensszenario auf dem Reiterhof

## Feuerwehrlaute aus Genderkingen und Feldheim proben den Ernstfall



Den Rettungseinsatz auf einem Reiterhof haben die Feuerwehren aus Genderkingen und Feldheim geprobt.

Foto: Feuerwehr

Dichter Qualm aus dem Stall, vier vermisste junge Reiterinnen, 19 nervöse Pferde in ihren vom Feuer bedrohten Stallboxen – ein Schreckensszenario, wie es auf einem der Reiterhöfe im Landkreis Wirklichkeit werden könnte. Deshalb führten die Feuerwehren Genderkingen und Feldheim mit insgesamt 23 Einsatzkräften unter der Leitung von Kreisbrandmeister Manfred Riegel kürzlich eine Großübung auf der Reitschule und Pferdepension Schwabhof in Genderkingen durch.

Zu Beginn gab es eine Unterweisung von Hofchefin Franziska Schwab, wie sie die Tiere fachgerecht retten können: Ruhe bewahren und einfache Regeln im Umgang

Pferden beachten – das steigert die Chancen um ein Vielfaches, die Tiere unversehrt zu bergen. Riegel hatte daraus eine Übungsgeschichte gestrickt, in der es an nichts fehlte: vorrangige Personenrettung aus dem Gebäudekomplex unter schwerem Atemschutz, Löschen der Halle mit Löschwasser aus einem Hydranten und einem Löschbrunnen.

Als es daran ging, das Gelernte in die Praxis umzusetzen und die Vierbeiner in Sicherheit zu bringen, zeigte sich, dass Feuerwehrleute wahre Alleskönner sind. Am Ende der Übung mit drei Fahrzeugen stand ein zufriedenes Fazit von Riegel. Auch Kommandant Manuel Schweier fand kaum ein Haar in der Suppe. (dz)